

## **K l a s s e n m u s i z i e r e n a u f S t r e i c h i n s t r u m e n t e n**

Seit Jahren ist das Klassenmusizieren fester Bestandteil der Musiklehrpläne in Baden-Württemberg. Die Erfahrung zeigt, dass der Unterrichtserfolg größer und nachhaltiger ist, wenn Musik handlungsbetont unterrichtet wird. Neben der Freude, die gemeinsames Musizieren in der Klassengemeinschaft bereitet, verstehen Schülerinnen viele Inhalte aus der musikalischen Elementarlehre besser, wenn sie mit dem Instrument in der Hand eigene Erfahrungen sammeln und die Theorie auf diese Weise mit der klingenden Musik in Zusammenhang bringen. Beim Klassenmusizieren erlernen die Schülerinnen nicht nur ein Instrument, sie üben sich außerdem im sozialen Verhalten und in gegenseitiger Rücksichtnahme; sie übernehmen Verantwortung, werden zu Sorgfalt und Disziplin angehalten und vertiefen ihre musikalischen Fähigkeiten durch gemeinsames und immer anspruchsvolleres Spiel im Klassenverband.

Die teilnehmenden Schülerinnen in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 des Gymnasiums brauchen kein eigenes Instrument mitzubringen oder zusätzlichen privaten Instrumentalunterricht zu nehmen. – Aber selbstverständlich sind in dieser Form der Musikklasse auch Streicherinnen mit Vorkenntnissen willkommen.

## V o k a l k l a s s e n

„Vokalklassen“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 des Gymnasiums repräsentieren eine moderne, ganzheitliche und handlungsbetonte Form des Musikunterrichts. Wesentlicher Ansatzpunkt der Vokalklassen-Methode ist die Begeisterung für den Gesang und die Freude am spielerischen Umgang mit dem Körperinstrument Stimme.

In elementaren Übungen beginnen die Schülerinnen damit, das vielfältige Klang- und Modulationspotential des menschlichen Schallerzeugungs- und Verständigungsorgans zu ertasten; sie koordinieren dann Schritt für Schritt die gewonnenen Erfahrungen zu einem harmonischen musikalischen Zusammenwirken im Klassenverband. Dieser Prozess vollzieht sich zunächst mittels Körperwahrnehmungsübungen, Body-Percussion und Solmisation, geht später über zur Darstellung von Sprech- und Sprachkompositionen und führt schließlich in die Lied-Erarbeitung, bis hin zur konzertanten Darbietung von Gesangsprogrammen mit jeweiliger Anmoderation der einzelnen Beiträge.

Der Vokalklassen-Unterricht befasst sich kontinuierlich mit den Grundlagen der Stimmtechnik und setzt erlernte Fähigkeiten und Fertigkeiten unmittelbar anhand entsprechender Lieder und Songs um. So wächst auf einem soliden „handwerklichen“ Fundament nach und nach ein umfangreiches Repertoire. Dieses dient nicht nur der Unterrichtspraxis, sondern es fließt darüber hinaus auch ins Schulleben ein; denn in jedem Jahr gibt es immer wieder verschiedenste Anlässe, bei denen musikalische Umrahmungsprogramme erwünscht sind. Derartige Gelegenheiten eignen sich bestens, um einstudierte Stücke aufzuführen.

Erfolgreiche Auftritte bedeuten Bestätigung und Bereicherung; sie wecken Begeisterung und motivieren für aufbauende Vokalklassen-Inhalte, die den Kenntnis- und Wissenshorizont erweitern und sich vertiefend den Vorgängen des Musik-Erlebens, des Musik-Begreifens und Musik-Verstehens widmen. Letztlich erschließt der Gesang und die mit ihm verbundenen Betätigungsfelder das gesamte Themen- und Kompetenzspektrum des Musik-Bildungsplans.

Das Vokalklassen-Konzept mit seinem ausgewogenen Wechselverhältnis von Aktivität und Reflexion bietet eine ideale Basisausbildung der Stimme; es leistet damit aber auch einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung und Kommunikationsfähigkeit. Schließlich eröffnet es einen zeitgemäßen Weg zur musikalischen Kultur, setzt Akzente in der ästhetischen Erziehung und vermittelt nachhaltige Impulse zur gesellschaftlichen Orientierung.